

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

Westermanns Monatshefte werden von Heft zu Heft schöner, farbenprächtiger und inhaltsreicher. Jeder Jahrgang enthält ungefähr 4—5 Romane, 40 Novellen, 125 Abbildungen, etwa 80 Kunstbeilagen und rund 1000 Abbildungen. Diejenigen unserer Leser, welche ernsthaftes Interesse an Westermanns Monatsheften haben, erhalten auf Grund einer Vereinbarung mit dem Verlag ein Probeheft und eine Probekarte des Westermanns Monatsheft-Atlas, der den Heften ohne Erhöhung des Bezugspreises beiliegt, auf Wunsch zugesandt. Das Juniheft kann zum Preise von Fr. 2.50 durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde. Offizielles Organ des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzorgane der Schweiz (Vapko.). Verlag Benteli A.-G., Bern-Bümpliz. Abonnementspreis Fr. 6.—, Ausland Fr. 7.50. Einzelnummer 60 Cts.

Im Juliheft wird die Beschreibung und Beschreibung der Giftpilze fortgesetzt und zwar ist es diesmal der gefürchtete Grüne Scheiben-Knollenblätterpilz, dem eine eingehende Behandlung zuteil wird. Die Ausführungen werden in wirksamer Weise unterstützt durch die Beigabe der farbigen Abbildung des Pilzes auf separater Tafel. Interessante Bemerkungen mannigfacher Art beschließen zusammen mit den Vereinstätigkeitsberichten und Mitteilungen das reichhaltige, interessante Heft.

Schweizerischer Tierschutzkalender 1930. Herausgegeben im Auftrag des Zentralkomitees der deutschschweizerischen Tierschutzvereine vom Polygraphischen Verlag A.-G., Zürich (Zürcherhof). Preis 30 Rappen. Dem Kalender sind zwei Stundenpläne beigegeben.

Glück — Ann-Maries Reise. Erzählungen von Martin Andersen Nexø. In seinem Oktoberheft macht der Basler Verein für Verbreitung guter Schriften seine Lesergemeinde durch zwei vorzügliche Proben mit Martin Andersen Nexø bekannt. Die im Verlag von Albert Langen in München erschienenen deutschen Übersetzungen haben geholfen, Nexø in die erste Reihe der nordischen Dichter zu erheben. Ausgabe Nr. 163. Preis 50 Rp.

Schweizerischer Frauenkalender 1930. Herausgegeben von Clara Büttiker, Davos-Dorf. Druck und Verlag S. R. Sauerländer u. Cie., Aarau. Preis Fr. 2.80. Der Schweiz. Frauenkalender feiert mit dieser Ausgabe sein 20jähriges Bestehen.

Humor aus Kindermund enthält das neue Heft der „Eltern-Zeitschrift“ im Verlag von Orell Füssli, Zeitschriften-Abteilung, Zürich. Auf Wunsch werden unverbindlich zwei Probehefte der wertvollen und weitverbreiteten Zeitschrift zugesandt. Mit dem Abonnement auf die Zeitschrift läßt sich bei geringen Kosten eine vorteilhafte Kinder-Unfall-Versicherung verbinden.

Margis: Zwischen Wüste und keimender Saat. Gebunden Fr. 5.—. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. Ein Jünger Khans, vom Meister inspiriert, hat diese „Wegweisungen“ aufgezeichnet. Wie dieser Jünger das tut, das zeugt erneut von der Feinheit, mit der sein Meister immer und überall an das Lebendige im Menschen gerührt hat. Seine Werke sind eine wirkliche Hilfe für den, der hören will.

Wir möchten unsere Leser andurch auf die in Rütli-Zürich im 30. Jahrgang erscheinende Zeitschrift „Schweizer. Pflanzenfreund“ speziell aufmerksam machen. Das vor uns liegende Heft enthält überaus wertvolle Abhandlungen über die Pflege der Obstbäume, des Beerenobstes, die rationelle Bewirtschaftung des Gemüse- und Blumengartens. Da der Jahres-Abonnementspreis dieser populären Zeitschrift nur Fr. 3.80 beträgt, ist es auch dem weniger bemittelten Gartenbesitzer möglich, solche zu halten. Probenummern können vom Pflanzenfreund-Verlag in Rütli-Zürich gratis bezogen werden.

Kaspar Zinglers Herz — Anna Reff. Erzählungen von Ingeborg Maria Sief. Aprilheft des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften. Preis 40 Rappen. Ausgabe Nr. 165. Die dänische Dichterin Ingeborg Maria Sief hat uns eine Reihe bedeutender Romane und Novellen geschenkt. Wir wünschen diesem Baslerheft mit dem schmucken, bunten Umschlag zu den alten noch viele neue Leser.

Die Berufswahl unserer Mädchen. Einer vielfachen Anregung von Erziehern und Erzieherinnen Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweiz. Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine „Begleitung“ für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Flugschrift, betitelt „Die Berufswahl unserer Mädchen“, von Gertrud Krebs, Haushaltungslehrerin, der Verfasserin der bekannten „Ratschläge für Schweizermädchen“, muß in unserer Zeit, wo die Berufswahl von ganz besonderer Bedeutung für das Wirtschaftsleben unseres Volkes geworden, als wahrhaft nützlich begrüßt werden. Sie sei deshalb allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen. Heft 15 zu beziehen bei Büchler u. Co., Bern. Preis 30 Rp., in Partien von 10 Exemplaren 15 Rp.

„Weltmode“. Unter diesem Titel erschien ein neues Monat-Journal der Schweizerischen Modenzeitschrift. Wie schon der Titel sagt, ist dieses vorzüglich ausgestattete Journal modisch international orientiert und daher gerade das, was die schweizerische Dame schon lange entbehrt: eine Zeitschrift, auf schweizerische Verhältnisse zugeschnitten, mit reichem, vorzüglichem modischen Material aus Paris, Wien, Berlin, London. Zu beziehen ist dieses Journal durch jede Buchhandlung, Papeterie, jeden Bahnhofskiosk, durch die Schnittverkaufsstellen oder direkt vom Verlag Weltmode A.-G., Zürich, Seidengasse 14. Heftpreis Fr. 1.50, Jahres-Abonnement Fr. 18.—.

Die Sommerküche von Elisabeth Reff. Mit einem vielfarbigen Umschlag. Preis kart. Fr. 2.20. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Die größte Plage der Hausfrau ist zu Ende und die heiße Küche für den Sommer vergessen. Die moderne Hausfrau soll sich nicht an heißen Tagen am heißen Herd plagen. Sie soll keine heißen Suppen und schweren Gerichte kochen, wenn kalte und leichte Speisen bekömmlicher sind. Das Kochen im Sommer darf nicht ermüden, und das Essen muß kräftigen und erfrischen. Für eine Sommerküche, die das Kochen zur Freude macht, und in der ideale Sommerspeisen bereitet werden können, hat Frau Elisabeth Reff eine große Anzahl von köstlichen Rezepten zusammengestellt.